

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 17.07.2017



Drucksache Nr. 075/2017 öffentlich

Präsentation der Tourismuskonzeption für den Schwarzwald-Baar-Kreis

Anlagen: Präsentation Tourismuskonzeption

Gäste: Jan-F. Kobernuß, Geschäftsführer

ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln

Sachverhalt:

Im Rahmen der Demografiestrategie des Schwarzwald-Baar-Kreises wurde die Verwaltung beauftragt eine Tourismuskonzeption zu erstellen.

Hintergrund des Auftrags ist die zunehmende Bedeutung der touristischen Nachfrage für den Erhalt der Infrastruktur (Einzelhandel, Ärzte, Apotheken, Bäder, usw.) im Ländlichen Raum, die auch für die Bevölkerung im Lebensalltag eine wichtige Grundlage darstellt.

Ferner wird das vielseitige touristische Angebot im Rahmen der Freizeitgestaltung auch von den im Schwarzwald-Baar-Kreis lebenden Menschen genutzt und spielt somit bspw. auch bei der Argumentation zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften für die Unternehmen eine immer größere Rolle.

Des Weiteren hat der Tourismus im Schwarzwald-Baar-Kreis eine hohe wirtschaftliche Bedeutung.

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat für den Landkreis im Jahr 2016 1,6 Millionen Übernachtungen ermittelt. Damit liegt der Landkreis an vierter Stelle von 16 Stadt- und Landkreisen im Schwarzwald und an achter Stelle von allen 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Laut Berechnungen der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) für das Jahr 2015 betrug die Nettowertschöpfung durch Tourismus im Schwarzwald-Baar-Kreis 205.608.652 € und trug damit zu 9.293 direkten Vollzeit Arbeitsplätzen bei.

Unabhängig davon stellt sich aufgrund der sehr positiven Entwicklung in der Zusammenarbeit der Kommunen mit dem Landkreis im Rahmen des Projekts „Rad- und WanderParadies Schwarzwald und Alb“ sowie der Funktion des Schwarzwald-Baar-Kreises als Gesellschafter der Schwarzwald Tourismus GmbH die Frage, welche Rolle der Landkreis im touristischen Bereich künftig einnehmen und welche Aufgaben er konkret übernehmen soll.

Die Fa. Translake aus Konstanz, die bereits den Prozess der Entwicklung der Demografie-Strategie begleitete, koordinierte im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts „Demografie-Netzwerk“, bei dem die Tourismuskonzeption ein Teilprojekt darstellt, die erfolgreiche Antragstellung für Fördermittel aus dem Interreg-V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Die Förderung beträgt 60 % der anfallenden Kosten.

Weitere beteiligte Akteure im Demografie-Netzwerk sind die Gemeinden Königfeld und Tuningen, die Stadt Singen sowie der Kanton Schaffhausen.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz hinsichtlich der Vorgehensweise und der Ergebnisse bei den Kommunen, politischen Gremien und touristischen Verbänden zu erhalten, wurden diese von Beginn an in den Prozess eingebunden.

So waren bereits bei dem von Frau Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann, Studiengangsleiterin BWL – Tourismus der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg, am 05.04.2016 moderierten Workshop alle Oberbürgermeister und Bürgermeister, alle Tourismusfachkräfte der Kommunen und Destinationen (bspw. die Ferienland Schwarzwald GmbH), die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der DEHOGA-Kreisverband Schwarzwald-Baar-Kreis, die STG und mit den Herren Kreisräten Baumann, Kaiser, Martin, Schurr und Schyle je ein Vertreter der fünf Kreistagsfraktionen eingeladen, um die strategische Ausrichtung und die Erwartungen an die Tourismuskonzeption zu diskutieren.

Die von Frau Prof. Brittner-Widmann erstellte Workshop-Dokumentation diente als Grundlage für die Ausschreibung im Rahmen der Vergabe der Tourismuskonzeption an ein externes Institut.

Für die Sichtung der Angebote und die Auswahl einer geeigneten Agentur wurde eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die sich aus Bürgermeistern, den oben benannten Vertretern der jeweiligen Kreistagsfraktionen, Tourismusfachkräften aus den Kommunen und Vertretern der Verwaltung zusammensetzte.

Am 25.07.2016 entschied sich die Lenkungsgruppe, den Auftrag an die ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH in Köln zu vergeben.

Bereits am 01.08.2016 kam die Lenkungsgruppe erneut zusammen, um mit dem Geschäftsführer der ift GmbH, Herrn Jan-F. Kobernuß, den weiteren Ablauf zur Ausarbeitung der Tourismuskonzeption mit folgendem Ergebnis abzustimmen:

- Expertengespräche mit Oberbürgermeistern und Bürgermeistern, Tourismusfachkräften und Vertretern der Betriebe sowie damit verbundene Analysen fanden von August bis Anfang Dezember 2016 statt.
- Die Gästebefragung vor Ort wurde in drei Etappen im August bis Oktober 2016, Dezember 2016/Januar 2017 und April/Mai 2017 durchgeführt.
- Die touristischen Betriebe wurden im Rahmen einer Online-Befragung im Oktober 2016 eingebunden.
- Im November 2016 sowie Januar, März und Mai 2017 wurden in vier Workshops die touristischen Entwicklungsziele definiert, Handlungsempfehlungen ausgearbeitet und die touristischen Organisationsstrukturen beleuchtet. Eingeladene Teilnehmer waren auch hier die Oberbürgermeister, Bürgermeister, Kreisräte der fünf Kreistagsfraktionen, Tourismusfachkräfte, Vertreter der

- IHK; DEHOGA und STG sowie der Verwaltung.
- Präsentation und Diskussion des Entwurfs der Tourismuskonzeption im Juni 2017 vor den bekannten Workshop-Teilnehmern.
 - Präsentation der Tourismuskonzeption im Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit am 10.07.2017.
 - Präsentation der der Tourismuskonzeption am 17.07.2017 im Kreistag.

Stellungnahme der Verwaltung:

In einem straff organisierten und geführten Prozess, bei dem alle relevanten Akteure eingebunden worden sind, wurde eine Tourismuskonzeption für den Schwarzwald-Baar-Kreis erstellt. Diese soll Grundlage für die gemeinsame Ausrichtung des Tourismus im Schwarzwald-Baar-Kreis sein und den Beteiligten Entwicklungsziele und Handlungsempfehlungen aufzeigen. Ferner zeigt die Tourismuskonzeption Empfehlungen für die zukünftige Organisationsstruktur auf und gibt Hinweise zur personellen und sächlichen Ausstattung.

Als Ergebnis der Umsetzung der Tourismuskonzeption erwartet die Verwaltung ein Einhergehen der Sicherung und des Ausbaus der touristischen Infrastruktur und Angebote mit der Sicherung der Infrastruktur im Ländlichen Raum.

Da die Vorberatung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit erst am 10.07.2017 erfolgen konnte, wird in der Kreistagssitzung am 17.07.2017 über den Beschlussvorschlag des Ausschusses mündlich berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Umsetzung der vorgestellten Tourismuskonzeption zu beauftragen und eine externe Organisationsuntersuchung zur Ermittlung des Personalbedarfs in Auftrag zu geben.

Die Tourismuskonzeption wird als Teil des Projekts „Demografie-Netzwerk“ durch das Interreg V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein mit Fördermitteln der EU und der Schweiz gefördert.

